

RETTET DAS ARBACHTAL

Bewahren und Erhalten statt weiterer Zersiedlung

Böden, Wasser und Luft gehören zu den kostbarsten Gütern der Menschheit

Ohne sie ist menschliches Leben nicht möglich. Durch die Umnutzung von Grünland-, Acker- und Streuobstflächen im Arbachtal würden Lebens- und Erholungsräume für Menschen, Tiere und Pflanzen zerstört. Die Versiegelung von Böden beeinträchtigt die Speicherfunktion für Wasser, Schadstoffe und Treibhausgase wie CO₂. Im Arbachtal würde dies auch das Einströmen von Frischluft ins Dreistädte-Eck mindern.



NETZWERK
MENSCH
UND NATUR



NETZWERK
MENSCH
UND NATUR



NETZWERK
MENSCH
UND NATUR

**An die Gemeinderäte, Bürgermeister und Stadtverwaltungen
der Anliegergemeinden des Arbachtals: Reutlingen, Pfullingen und Eningen**

Flächenschutz statt Wohn- und Gewerbegebäude im Arbachtal

Flächenschutzpläne zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen - gemeinsam erarbeitet von Entscheidungsträgern und Bürgern - sollten allerorten absoluten Vorrang vor weiterer Zersiedlung haben.

Mit der Lebensgrundlage Boden sind wir in den vergangenen Jahrzehnten allerorten zu verschwenderisch umgegangen. Es ist Zeit innezuhalten. Um das Arbachtal in seiner Schönheit und Vielfalt zu erhalten und zu bewahren, sollten Galgenrain und Arbachquartier-Süd auf Pfullinger Gemarkung so wie auch Kugeläcker und Bruckberg auf Eninger Gemarkung wie bisher genutzt werden.

Name	Straße, Nr.	Unterschrift
Vorname	PLZ Ort	Datum

Name Vorname	Straße. Nr. PLZ Ort	Unterschrift Datum